#### Bezngöpreis:

Stretelfährt. 0,- Mt., memaft. 0,- Dit. trei ins Saus, ostaus gahlbat. Boft-begag: Monatlich &. Bil, egfl. Ju-ftellungogebilbt Unter Kreusband für Deutschland und Defletteid-Ungarn 10 35 ML, bet inglich einmal. Buffellung Banemart hellund Buremburg, Schweben u. bie Soweis. Eingerzagen

in bie Boft-Bettungs-Breisliffe. Der "Bormaris" mit ber Conntage beliage "Bolt u. Beit" ericheint wochen toglich sweimal. Connings einmal.

> Telegramm-Abreffe : "Sozialdemofcat Berlin".



Mingelgenpreis :

Die achigespoliene Konpareillegeffe fofter 1.50 Mt. "Aleine Anzeigen", bas tettgebrudte Bort 60 Bfg. (guloffig 8 fetigebrudte Borte), jebes meltere Bort 40 Dig Stellengefuche Schlafftellenangeigen bas erfte S 60 Big. jedes meitere Bort 80 Big. Borte über. 15 Buchftaben giblen für wei Worte Teuerungszusching 500 Jamilten - Angeigen, politiche und gewertichaftliche Bereins ingeigen 1.50 Mt die Zeila Angeigen für die nächte Rummer moffen die 5 Uhr nodimittage im Saupopeldelt. Berifte SW 65, Linbenftraße & abgegeben werden. Geoffnet von 9 Uhr fruh bie

## Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion und Expedition: 610. 68, Lindenftr. 3. Bernipredier: Mmt Moriuplan, Rr. 15190-15197.

Montag, ben 29. September 1919.

Dorwarts-Verlag G.m.b. f., &W. 68, Lindenfte. 3. Bernfprecher: Mmt Morisplas, Rr. 11753-51.

# Elsaß=Lothringen vor dem Generalstreik.

Das Ultimatum der Arbeiterschaft.

Bericht unferes elfag-lothringifchen Rorrefpondenten.)

Das Dauptaugenmert ber elfah-lothringifden Bevillerung richtet fid nach Lothringen, wo bereits felt 10 Tagen ber große Generalfreit ber Berg. unb Buttenarbeiter anbouert. Die Unternehmungen haben bie von ben Bergarbeitern auf. geffellten Forberungen, bie in einem geftaffelten Tarifvertrag feft. gelegt finb, abgelebnt und find bis beute noch nicht in Unterhandlungen eingetreten.

Der Borfigende bes Lothringer Bergarbeiterverbatibes, Charles Offerle, bat an bas Generalfommiffariat für Gifah-Lothringen in Gtrafburg ein Schreiben gerichtet, in welchem er bemfelben mit. teilt, bağ bie Unternehmungen bie Forberungen ber Arbeiter abgelebnt baben, und bas Generaltommiffariet erfucht, feinen Ginflug bei ben Unternehmungen babin gettend gu muchen, bag fie bie Forberungen, bie nur gerecht und in feinem Salle übertrieben find, atgep. tierca. Mit Radbrud wirb betont, bag bie Arbeiter nicht aus Luft Berguligen die Arbeit niedergelegt hoben, fonbern aus bitterfter Rot, weil bad Gintommen mit ben Mudgaben nicht mehr in Ginflang gu bringen war. Die Regierung bat bis jest gu ben Forberungen ber Bergarbeiter noch nicht Stellung genommen; aber ce war auch feftguftellen, baf militarifche Berftarlungen bie jent noch nicht ind Streitgebiet birigiert wurben, ba ber Streif rubig und normal verläuft und bis jest nach toine Bufammenfiege gwifden Militar und Streifenbe gu bergeichnen finb.

Die tothringifde Arbeiterfchaft bat bie Cadie ber Bergarbeiter. fchaft gu ber ihrigen gemacht und einmutig in einer Begirte. Tonfereng befdloffen, wennnicht bis Montag, ben 29. Gep. tember, bie Forberungen ber Bergarbeiter be. willigt find, in ben Generalfreit eingutreten. Gie bat bafür noch folgende allgemeine Forberungen aufgeftellt: mangelnbe Eransportmittel gurudguführen.

1. Anertennung ber Organifation.

Organifationdamang für jeben Urbeite

Berftaatlidung aller Bruben. Befeitigung aller unfahigen Beamten.

Minbeftishn und allgemeine Lohnerhöhung.

6. Neuwahl ber Urbeiterausichaffe und Giderheitsmanner.

Mis erfter erflarte in blefer Annfereng ber Bertreter bes Mejall. arbeiterverbandes, bağ 21 000 organifierte Metallarbeiter bereit finb, in ben Beneralftreit eingutreten.

Bereits am Mittwoch haben bie lothringifden Arbeiter bie Arbeit niebergelegt; die Arbeiter ber Bertehre. und Trans. portanftalten find vorläufig noch ausgenommen. Im gleichen Tage fanb in Strafburg eine Lanbedverfammlung ber elfaf. lothringifden Geweglicaften ftatt, um über einen allge. meinen elfah.lsthringifden Lanbesftreit enb. gultigen Beidlut on faffen. In einer befonberen Berfammlung haben bie Organifationen ber Gifenbabner bereits befdloffen, bağ fie ber Barole auf Generalftreit & sige leiften

Rwifden bem Streitgebiet und bem Snargebiet ift eine ftrenge Sperce burchgeführt worben; bamit ift jeber Bertebr gwifchen ben Bergarbeitern in Lothringen und benen im Coargebiet vollig unterbunden, aus Furcht, ber Streit fonnte auch ind Caurgebiet über. greifen.

Wegenüber ben Menferungen ber bargerlichen Breffe, hab bie berrichenbe Roblennot im Gliag auf ben Streit in Lothringen gurudguführen fei, erftart bas Streiffomitee, bag Roblen maffenhaft borbanben feien und auf Depot gearbeitet werbe; wenn Roblennot vorhanden fei, fo fei birfe auf

#### Wirkung des englischen Eijenbahnerftreiles.

Giner Rabiomelbung gufolge berichten bie englifden Blatter, bah bie englifde Regierung große Borbereitungen getroffen habe, um bie Bebenemittelverforgung ficherguftellen. Go beliebt bie Mbficht, ben Onbepart abaufperren unb bort einen Mutom philpart und bie Dauptvermaftungoftelle für bie Lebensmittel in Lanbon einguridrten. 25 000 Chauffeure haben fich freiwillig gemelbet. , Marfdall Daig batte am Connabenb eine lange Unterredung mit bem Transportminifter Gir Eric Gebbis.

#### Was ift los?

Damburg, 28. September, Die Marine, Schiffsbefichtigungo.

femmiffion teilt mit:

Muf Grund eines aus Lonbon ploblich erfolgten Befehle hat bie englische Marinelsmmanbantur auf bem Rreuger Conveniry in Damburg bie bentiche Beborbe erfucht, bie gum Rudtrans port unferer Rriegogefangenen in England be. fimmten Dampfer gurfidguhalten. Der Grund für biefe Un. orbnung ift ber englifden Marinelemmanbantur nicht befannt, Rach ihrer Unficht wird biefe Bergogerung nur von furger Beit fein. Die beiben am Gennabend aus Damburg ausgelaufenen Dampfer Billareal und Melilla find baber in Gughaven per Unfer gegangen,

#### Der Wiedereintritt der Demofraten.

Die Borftanbe ber Mehrheitefogialiftifchen, ber Bentrume. und ber Deutschemofratifden Frattion merben beute nachmittog 5 Uhr beim Reichstangler gufammentreten, um bie enbgultige Entideibung über ben Biebereintritt ber Demofraten in Die Regierung gu treffen.

#### Die pommerfchen Landarbeiter hinter dem Landwirtschaftsminister.

Mehrere bunbert Lanbarbeiter bon Barwalbe und Amgebung baben am 27. September ich arfen Protest erhoben gegen die bort am 24. September ich arfen Protest erhoben gegen die bort am 24. September von der Deutschnersammlungen gegen den Landwirtschaftsminister Genossen Braun. Die Landarbeiter von Bärwalbe und Umgebung erkläten, daß sie aum Landwirtschaftsminister das größte Bertrauen haben. Sie milien den Landswiften ber Deutschen Genossen Genossen. wiffen, bag fie im Rampfe um ihre gerechten Burberungen von bem Genoffen Braun jebergeit unter frant werben.

Breigabe eines Grob.Schiffahrtemeges. Die Abmiralitai gibt besammt, buf die beutschen Minensuchverbande langs ber Juffan-bifden Kufte einen 10 Seemeilen breiben Groß-Schiffahrtstoog dischen Ruste einen 10 Seemeilen breiben Geoh-Schiffshrtsweg son Minen gesäubert haben. Die nougeschaffene Schiffsahrtsstraße berbindet in einer Längenausdehmung von eine 80 Seemeilen das minenfreie Gebiet der inneren deutschen Bucht mit den gleichfalls minenfreien Gewässern der nördichen Rorbsee und des Flaggereafs und ermöglicht dem Schiffsverkehr auf direstem Wege den Zugang zu den norwegischen Häfen und den Fangbiähen der nördlichen Fischen und den Fangbiähen der nördlichen Fischen Lichten

#### Die bayrifche Partei für Regierungsumbiloung.

Rürnberg, 29. September. (Gig. Drabtbericht des "Bormarts".) Die banerische Landestonferenz, die am 27. und 28. September in Rürnberg tagte, war von 122 Teilnehmern besucht. Nach eingehender Erörterung der politischen Loge in Bagern wurde ein ftimmig folgende Rejolution beichloffen:

Die in Nürnberg am 27, und 28. September tagende Landeskonferenz der sozialdemokratischen Bartei Baberns hat eingehend Die politischen Schwierigfeiten ber fogialbemofratischen Regierungsmitglieder und die Stellung der sozialdemokratischen Partei zur Gesamtregierung besprochen. Die Landeskonserens spricht ben fogialbemofratifchen Bertretern im Minifterium ihr volles Bertrauen aus. Gie empfindet es als eine befondere Schwierigfeit ber fogiatbemotratischen Bartel in Babern, bag bie jetige Regierung, genannt Regierung hoffmann, als eine fogialbemofratifdje Regierung gilt, wahrend es flor ift, bag bie 3nfammenfennn bee Lanbeinge eine rein fogiatbemofratifche Bolitit ausichlieft. Deshalb forbert bie Lanbestonfereng eine grundliche Umbifbung bes Mintfteriums. Gie ermachtigt bie Genoffen hoffmann, Segih und Enbres, ihre Manbate in ber Begierung niebergufegen, falls bie von ber Lanbestonferens für notwendig ernchtete Umbilbung ber Regierung nicht burchgeführt werben fann.

Ueber den Mitgliederstand der Bartei in Bayern wird folgendes berichtet: Der Stand der Partei vor dem Kriege betrug 91 604, ber Tiefftand mabrend des Brieges 29 911, der jebige Stand betragt 132 100 Mitglieber, alfo uber vierzigtaufend mehr als bor bem Rriege.

#### Endendoeff gibt nichts!

Unfere Meldung, wonach Berr Lubendorff gedenkt, ben riefigen Gewinn aus feinem Kriegsbuche den verft um . melten deutschen Soldaten guzuführen, ist ein Irr-tum. Herr Ludendorss dementiert. Er gibt nichts. Die "Deutsche Tageszeitung", die ihre Bappenheimer fennt, bat vorsichtshalber angerusen und kann seststellen, daß unsere Melbung jeder Talfächlichkeit entbehrt.

Ueberhaupt eine unverschämte Zumutung. Wer nicht weiß, was herr Lubendorff für die Kriegsopfer schon getan hat, der lese auf Se te 370 seiner "Kriegserinnerungen" noch: "Die Lubenborfffbenbe brachte weit über 150 Mil-

fionen Mart. In ber Revolution erhielt bie Spende ben Romen Bolts fpenbe". Bor es . . . ber erften Megierung ber Mepublie nicht recht, bag mein Rame mit einer Bohltotigfeitsveranftal-tung verbunden blieb, die gerabe meines Ramens halber foviel gebradit hatte . . .

Herr Ludendorff hat recht. Richt im der Ariippel, son-dern um "seines Ramens willen" gab die Bitwe, die ihren einzigen Sohn verloren hatte, den letten Bettelgroschen, der ihr im Ramen Ludendorffs abverlangt wurde. Und Ludendorff gab feinen Ramen, Das ift gerecht und genug. Dabei

Run foll noch einer fommen und fogen, daß uns ein Bolf der Welt unjeren Ludendorff nachmacht. Heill

## Mieternot und. Behördenschachtelung.

Die gegenwärtige Wieternot bat zwei Seiten: Die eine ift bie Bobnung Inot, d. b. ber Mangel on geeigneten Wohnraumen, die andere nicht minder wichtige kommt daher, daß Be Mietpreife in einer Beife gestiegen find, Die beinahe ans Unerschwingliche grenzt. Beide Seiten der Mieternot bedürfen der ausgiebigen Beachtung und Bekämpfung. Man versucht alles Mögliche, um diese Bekämpfung zu einem Erfolg zu führen. Auf der einen Seite lassen sich Bernneindebehörden Eroh-Berlins Ermächtigungen geben, um alle leer ftebenden Räume zu erfoffen und möglichst nach einheitlichen Gesichtspunkten zu verteilen. Als Erganzung bierzu ist unbedingt notwendig, daß auch die jeht noch besetten, aber aus irgendeinem Grunde freiwerden benden Bohnräume noch demselben Gesichtspunkt verteilt werden, und awar unter Ausichaltung feglicher pribater Bobnungsbermittlung, die gerade in legter Beit eine außerordentlich merfwürdige Blite gezeigt hat. - Eine Reihe von Gemeinden hat fich bereits die Genehmigung eingeholt, neue Miefvertrage nur in Rraft treten gu laffen nach vorberiger Buftimmung bes Bohnungi baio. Mieteinigungsamtes. Darliber binaus bat Wilmersdorf als erste Gemeinde den Antrag gestellt, daß auch die gesamte Wohnungsvermietung lediglich burch bas Wohnungsamt geschieht, daß also alle Berträge, die muischen Bermieter und Mieter geschloffen werden, nicht erft pachträglich bom Wohnungsamt genehungt werden, sondern unter Mitwirfung des Wohnungsamtes bereits abgefchloffen werben, ein Beispiel, das den anderen Berliner Gemeinden

durchaus zur Rachahmung empfohlen werden kann. Auf der anderen Seite follen die Mieteinigungkämter dazu dasein, um dem wahnsumigen Emporschnellen der Mietproise Ginhalt zu tun. Die Mieteinigungsämter haben fich dieser ihrer Aufgabe aber zu einem sehr großen Teil nicht gemach sen gezeigt. Sie sehen nach wie vor ihre Aufgabe im wesentlichen darin, die gesomte Steigerung der Unkosten. die an sich unsweiselhaft vorhanden ist, dem Mieter aufzu-binden, und sie versuchen dies kelbst in Fällen zu bun, in denen die persänlichen Berhältnisse des Mieters eine weitere Belaftung mit Mieisteigerung un möglich machen, in benen also ber Mieter, wenn er es mit ber Erfüllung seiner Berpflichtungen ernft meint, nur die Bobl bat, entweder fich den ihm zugewiesenen Mietzins abzuhungern ober die Wohnung gu verlaffen, ohne Ausficht zu baben, unter ben gegenwärtigen Berhältniffen eine andere Bohnung zu erhalten. diese Berhältniffe find zu offenkundig, als baß man sich barüber weiter verbreiten müßte; aber tropdem geschieht bon seiten der maßgebenden Faktoren nichts, um eine durch-greisende Abbilte zu schaffen. Dabei haben wir einen Woh-nungskommisser und einen Wohlfahrtsminister und alle möglichen fonftigen Einrichtungen. Es feblt uns nur eines, nämlich ein Mann, der tatfräftig genug ift, um-endlich bier einmal Bandel zu ichaffen.

Wer sich langere Beit bemüht, im Interesse der Mieter etwas zu erreichen, wird alsbald auch eine berjenigen Quellen finden, aus benen die Unmöglichkeit zu positiven Refultaten fich ergibt. Das ift die Ineinanbericach telung der zuftändigen Behörden.

Wir haben einen Reichsmobnungstommiffar, welcher dem Reichsarbeitsminister unterstellt ist. Dieser Reichswohnungstommisser ist gleichzeitig preußischer Wohnungstommisser ist gleichzeitig preußischer Wohnungstommisser und untersteht als solcher dem wie den ningstommillar und untersteht als joider vem preußischen Wohlfahrtsminister. Sollen aber allgemeine Anordnungen berausgehen, die sich insbesondere auf dem Gebiet der Notverordnungen bewegen, dann ist der Neichsjustig min ist er zuständig; und handelt es sich um die Freimachung irgendwelcher Räume, die disher für andere Zwede benutzt wurden, für die bielleicht gegenwärtig nicht jo bringend notwendig find, dann ist der Reich finang-minister zuständig. Und so erlebt man das erbouliche Bild. daß immer eine Behörde sich binter der an-deren verstedt, daß immer eine Behörde der anderen die Berantwortung für etwaige Eingriffe auschiebt.

Die Korrespondenz zwischen dem Berliner Oberbürgermeister Wermuth und dem Wohlschrisminister bat das
ja bezüglich der freizumachenden öffentlichen Gebande in Berlin deutlich gezeigt. Auf den Rotichreit des Berliner Cherburgermeifters bat bas Bohlfabrisministerium in etwas fpiger Beife erwidert, die Gemeindebehörden brauchten fich ja nur entsprechende Bollmachten geben gu laffen und bas Wohlfahrtsminifterium erledige barauf binzielende Antrage umgehend; alles übrige fei dann die Sache ber Gemeindebehörden.

Berlin bat entiprechende Antrage gestellt, und tropdem hat fich fein Dberburgermeifter zu diefem Notichrei veranlagt gefeben; benn mas nuben ibm papierene Bollmachten, in benen wieber anbere Reichsbehörden ibm binbernb in den Weg treten. So wie es hier geht, geht es aber allent-halben. Mag man bei der Wohnungsfrage oder bei der Frage ber Mickfteigerungen oder etwa bei der Frage bet | mar aber Hilferdings Berfuch, die untlare Haltung ber Un-Beborben arbeiten gegen Beborben. Die Mictericalt ift der leidtragende Dritte und der Hauswirt ist der profitierende Dritte.

Gerade am Reichsjuftigamt icheint ber Saus. befig noch immer feine bleibende Gtube gu haben. Mon fann fid dort min einmal offenbar nicht von der bisherigen Denkart, die im Hausbesty eine besonders zu be-vorzugende Klasse von besonders nühlichen Bürgern sab, los moden. Anders ist weder die Berordnung vom 22. Juni 1919 bett, die mit Sammelheizung und Barm-wasservorgung versehenen Häuser und deren ipäterbin erfolgte Anologung ju erfloren, noch die Erganzung der Prieferichusordnung von demielben Tage, welche vorsieht, das de Mieteinigungsamter und die gange Wieterichungeich-abung ob 31. Dezember 1920 ju ber ich minden boben. Sollen die Unenfien in der Mieterichaft nicht auf die Spige getrieben werden, foll für die Maffen, die gerade jette nach Berlin ftromen und die Bohnungonot nicht nur gegenwärtig veridiarien, iondern auch auf vorläufig nicht abiebbare Zeit verlängern, einigermaßen geforgt werben, dann muß zunächst einmal diefe Behördenichachtelung aufhoren, die es jeder Behörde ermöglicht, die Berantwortung von fich auf eine andere eb ju malgen mit dem Refultat, daß letten Endes nichts Bofitives geichieht.

Dan entidließe fich endlich, diefen bureanfratifden Bopf energisch abzuichnei. den und das, gefamte Wohnungsweien nebit ollem, was donit gufammenhängt, ober auch mit allen die notwendig Madtvoilfommenheiten. Die notwendig find, um etwaige Entichlüffe durchaufeben, einer einzigen Beniralftelle gu übeftragen, bie bann unter eigener Berantwortlichfeit olle Mognahmen, die gegenwärtig notwendig find, nicht nur auf bem Papier

bewilligt, sondern auch in die Praxis umzusezen die Kraft hat. Erst wenn eine solche Zentralstelle geschaffen sein wird, wird es möglich fein, im Einvernehmen mit ber Gesamtheit der Groß-Berliner Gemeinden, das hoffentlich ichon bor dem Bufammenichlug bon Groß. Berlin in Diefer Frage erzielt Bufammendning bon Globe Arbeit gu feiften, merben wird, fruchibringende Arbeit gu feiften, Dr. jur. 2. Colg.

#### Die Angst vor dem deutschen Sieg.

In der gestrigen Generalversammlung der unabhangigen Begirfsorganisation für Berlin. Stadt bieft Bilfer. ding einen Bortrag über die Internationale, in dem er feinen befannten Standpunft entwidelte. Uebergang gur dritten Internationale fei Molierung bom Beften und Husfieferung ber U. G. B. D. an die Rommuniften, Berbleiben in ber gweiten Internationale fet nur möglich, wenn bie dentiche Sozialbemofratie aus ihr ausgeichloffen werde, morüber der internationale Kongreg in Genf enticheiden muffe. Sifferding weiß natürlich genau to gut wie wir, daß man die beutiche Sogialbemofratie in Benf nicht ausichliegen wird, braucht aber biefen Troft für die Unennoegten, die mit Gad und Bad nach Mosfau laufen wollen. Raturlich mußte Silferbing um fein Biel gu erreichen, auf die Sogialbemofratie die Sozialdemofratie habe gegen die Demofratie gefampft, fruber batte fie von der Republif als von einer forrumpierenden Staatsform gesprochen, beute fei ihr die Republif bas Sochite. Dieje Attade fann fich faum gegen wen anders als gegen ben veritorbenen Genoffen Bebel richten und feine oft gitierten Mengerungen über die Stoatsform, Das gange Gerede Silferdings läuft natürlich nur auf die befamite Tatiadie bermis, daß wir als Sozialiften auch gegen Die Schattenseiten ber Republif nicht blind find, aber natürlich wollen wir nicht in die Monardie gurud, sondern über die bloge Staatsform der Republif hinaus gur fogialen Gleichberechtigung aller Bollsgenoffen. Am intereffanteften

abbängigen im Arieg gu rechtfertigen. Er fagte: Soon ber bem Ariege bat Rugiand aufgebort, ber hort ber europäischen, Reaftion zu sein, weil es die Revolution in sich trug Das Land ber wirflichen fapitaliftifchen und militariftifchen Real tion mar Deuticland. Deshalb mar die Barole, aus bomotrafficen Grunden gegen bas garififde Rugland gu fampfen, eine verlogene Barole. Gin großer beutfder Sieg batte eine Startung ber Realtion in gang Europa be-

Huf ber anderen Seite fagte Bilferding, der Frieden bon Berjailles fet eine Bergewaltigung der Bolfer, alfo ift wohl auch er ein Gieg der Reaftion. Der Unterschied gwifden uns und den Unabhängigen besteht nun darin, daß wir diefen Sien ber Reaftion, diefe Bergewaltigung der Bolfer, wie fie in Berfailles erfolgte, für eine viel realere Gefahr gehalten baben als die bloben alldeutiden Phantafien. Bir erfannten, daß man im Rampf gegen die gange Belt nicht noch Eroberungen machen, fondern höchftens bie Bergemaitigung bes eigenen Bolfes berbinbern tann. Gie gu berhindern oder uns wenigstens nicht mitiduldig an ihr zu machen, war das Ziel unferer Kriegspolitif. Aber auch darum hatten wir bor dem Sieg Deutschlande feine folche Angft, weil wir weniger Respett por ber Reaftion und mehr Butranen gur bentiden Arbeiterflaffe hatten als fie. Diefe ewige Angft ber Unabbangigen bor einem Gieg des eigenen Bolfes war unendlich kurzlichtig und ichwächlich. Beute legen die Unabhängigen großes Gewicht auf die richtige Totiodie, daß nicht die Revolution den militarischen Bufammenbruch verurfacht hat, fondern umgefehrt der militärifche Zusammenbruch die Revolution. Sie wollen begreiflicherweise nicht die Schuld am Frieden von Berfailles tragen. Dicie Schuld wollen wir auch nicht haben und wir find im Intereffe ber Arbeiterbewegung frob, mit gutem Gewiffen iagen zu können, daß wir alles getan baben, um diesen Aus-gang zu verhindern, daß alle Schuld an ihm die Reaktion

Dem Bortrag Bilferdings ging bie Borftandewohl voraus, bei ber es eben nicht lieblich juging, ba man fich gegenseitig Schiebung vorwarf. Die Linfe bligte mit ihrem Antrag, die Randidaten auf ihre Stubenreinheit beionders gu untersuchen, ab. Schließlich wurden Kraufe und Brühl au Borfibenben gewählt.

#### Wie verbringen die ruffischen Arbeiter ihre Zeit?

Dine Bweifel, idreibt uns ein ruffifder Genoffe. eine fehr intereffante Frage! Wie gestalten bie in den Städten noch berbleibenden Arbeiter ber "fozialiftiiden Cowjet-Republit" ihr Leben, was tun fie, was treiben fie ? Das nuß boch ein wunbervoll burchgeiftigtes Leben fein, burditrauft bon Arbeit und Streben im Geifte und Intereffe bes Cogialismus, ber Bober- und Beiterentwidlung. Co bentt fich mobl jeber, ber trop aller berburgten Schilberungen über bas fogialiftifche" Reich im Diten und ungeachtet ber feitfiehenben Zatladie, baß die übergroße Mehrheit bes wirflich arbeitenben ruffifchen Broletariate ben Stabten ben Riden getebrt hat. im Grunbe feines Bergens ben Glauben an bas Marden aus bem Comjet Land nicht preisgeben fann. Es ift furchtbar traurig, bag bas in diejem inftinffiben Gefühl jum Ausbrud fommende tiefe Sehnen ber Millionen bon Arbeitern nach bem Cogalismus fo ichnobe entiaufcht wird, aber bie Schulb bafür tragen bie gemiffenlofen Demagogen. Rein geringerer als ber "Dorffom munift" ("Derewensti Rommunifi"). bas für bas Land bestimmte Blatt ber am Staateruber stehenben tommunifischen (bolidewistischen) Bartei Ruglands, ftogt den folgenben Stoffenfzer aus:

bie wichtigste und beliebtefte Art bes Zeitvertrelbes. Bas ift mit ben Barteiflubs geworden? Die Arbeiter besuchen fie fast nie mehr, und wenn fie icon mal bingeben, io nur, um dort gu rauchen; Die Rlube find gu wohrhaftigen Stallen ge-

Der "Dorftommunift" ift boch gu amufant, fürmahr! Er merkt nicht, daß er in wenigen Borten das Urteil über bas famoje Sowjet-Regime fpricht: der beste, pflichtbewußte Teil ber Arbeiterichaft aus ben Stabten verjagt, ift die "fogialiftifche" Regierung auf den Zeil der ehemaligen Arbeiterflaffe angewiesen, ber Parteiflubs in wahrhaftige Stalle verwandelt und beren hauptarbeit das Rartenfpielen ift!

#### Dr. Oberfohrens Unwahrheiten.

Der deutschnationale Abgeordnete Dr. Oberfohren bat uns neulich mit einer Berichtigung auf Geund § 11 bes Prefigefepes über feinen in Riel vor Berufsfoldaten veranftalteien "Aufflarungsabend" behelligt und barin behauptet:

In ber betreffenten Berfammlung babe ich unter Bermeibung jebes Gingehens auf politifche Angelegenheiten einen fa d. it den Bericht ilber die in Wetmar erfolgten Beratungen be-treffind bes Offiziers. und Kapitulantenentschäbigungsgesebes gegeben. Erft die sozialdemokratischen Gegen-redner haben die Berhandhungen auf das politische Ge-

Acht beröffentlicht bie beutschnationale "Bojt" unier einer Beisübenschrift eine Darstellung über die Bersammlung Dr. Oberfobrens, bie ihr bon "maßgebenber Seite" jugeht. In biefer Dar-

itellung beißt es:

In Birflichfeit bot Dr. Oberfohren bas angefündigte Thema "Das Offigiers- und Kapitulautenentifckörigungsgoses in völlig facklicher Weise behandelt, daß er eine Nebersich über den Gang der Berkandlungen in Beimar und über ben Inhalt bes Geiches gan. Bon ber Regierung ift in der gangen Rede mit keinem Wort die Rede gewesen; eine fritische Beleuchtung hat nur bas Berhalten ber Mehrheitsparteien, namentlich ber Sozialbemo-

Mus die er Datstellung des deutschnationalen Blattes geht flar harvor, dog Dr. Oberfobrens Rede einen ftart politischen Anftrich hatte, er bat alfo in feiner Berichtigung bie Unwahrheit gefagt. In übrigen ift die fosaue Underscheidung, das sich seine Angriffe nicht gegen die Regierung, sondern gegen die Mittelparteien gerichtet hatten, ein burchfichtiger Trid. Go biel miffen heutzutage die Solbaten, daß die Regierung aus Man-

nern der Mittelparizien besteht und ihr politischer In-

ftinst fagt ihnen febr richtig, daß ein deusschnationaler Redner, det auf die Mittelparteien schlägt, die jetige Regierung und die Republif meint. Auf alle Falle fteht fest, bag herr Dr. Oberfohren seine politischen "Aufkarungsabende" zu politider Bropaganda im Beere und ben Berichtigungspara. graphen des Breigesehes gur Berbreitung bon Unmabrbeiten migbroucht hat

#### Der Seemannsfreit.

(Gigener Draftbericht bes "Bormarts".) Samburg, 20. Geptember. In Brate haben bie Sochfeefifcher beichloffen, fofort wieder in Gee gu gegen. In Rorden ham

wird ber Betrieb gleichfalls im bollen Umfange wieber auf.

Gine frangofifche Bitte. Die frangofifde Regierung ift an die beutide Regierung mit ber Bitte berangetreten, ihr für die von Deutschland auf Grund des Baffenftiliffandeber-trages gelieferten Dampfpfluge Lehrpersonal gur Eingrbeitung frangofischer Dampfpflugführer gur Berfügung gu

Benotigt werben gunadift etwa 35 Mann, Die in Coiffons unter einem Bertreter ber beutiden Baffenftillftandetommiffion ge-ichtoffen arbeiten follen.

Bur bollige Bewegungsfreibeit, gute Behandlung und Cout gegen jegliche Belaftigung bat bie frangofifche Regierung alle Garantien fibernommen.

"Entgegen der Formel: "8 Stunden für Arbeit, 8 Stunden 20 franzöffiche Frank gleich, heute etwa 60 Mark. Dauer der Berbflegung und 8 Sumden zum Schlafen" wird jest nur wendung mindeftens zwei Wonate. Eintritt fosort. Gesuche find 8 Stunden gearbeitet, 8 Stunden gescheitet, 8 Stunden und 10 Stunden und en zu richten an die Baffenftulftandstommission, Abit. IV, Berlin, Karten gefvielt. Lartenspielen und Richtstun — das ift Gudapester Str. 14.

## Die Bexe von Schlagenthien.

Schlagenthien? Gin Dorf, in bem es Butter und Gier gibt, aus bem man aber nichts bofen fann, benn bie Bauern bort find bart. Ein Dorf, 80 Rilometer bom Beichbild ber Stadt Berlin entfernt und Ort ber Sandlung für folgende Geichichte:

Der Bruderfohn einer 50 Johre alten Bauernfrau begichtigt feine Zante ber Begerei. Er war Rrieger und ift Inbolibe geworden, aber nicht geiftig. Seine Mutter ist tuberfulos und fie fet bas geworben, jo jagt ber junge Mann, weil bie Tante einft durch eine Beigabe gu ben Febern bas Brantbett berfert habe.

Dan bat auch ichon bas Rapfliffen aufgetrennt und wirflich ein Segenfilld barin gefunden : namlich einen Ridelgrofden. Damit war die Bere in ben Augen ihrer Angeborigen aberführt und niemand flies fich daran - wie im feligen Willetoller -, Dag Sochzeit bor 28 Jahren ftattfand, bag bie Frau icon gebn Jahre lang frant ift und bag ber Groicen tie Johresjohl 1914 trogt.

Alfo, die Tante ift eine Bere. Gie bat auch icon manches Sind Bieb verbert. Riemand aus ber ichwer betroffenen Familie batte ie jo etwas gebacht und man mare ber bofen Dere nie auf bie Sput gefommen, wenn nicht ber Begenaffe bon einer guten Bere aus Rathenow, Die einft ein berbertes Rath beiprach, auf die Bosartigleit feiner Cante aufmertfam gemacht worden mare.

Richt jeder Ginmofner bon Schlagenthien gloubt on Beren : etliche aber find doch ba, die fagen, wenn die eigene Familie babon

fpreche, miffe bod eimas mabr fein an der Gefdicte. Die "Bege" hat mir mit Erauen in ben Angen ihre Gefchichte ergablt. 3ch glanbe gerne, bag fie nicht beren tann, aber, fo jagt fie, in Schlagembien glaube man bas nicht. Beig jemand, wie bae orme Mütterlein aus ibrer Bebrangnis erloft werben fann ebe fie fich felbft aus Bergweiffung einen Strid um ben Sals legt ?

Rleines Schauspielhaus. Die pom fogialbemofratifchen Begirfe-Bilbungeausfduß Grog-Berlin im Ginne einer Ausbreitung der Kolfsbühnendewegung für die laufende Spielzeit gebraten
Mariellungen begannen diesen Sonniagnachmittag mit einer Aufführung von Holbels Maria Wagdalena in dem der
Klimannschen Tirektion angegliederten Cdarlottendurger Kleinen
Schauspielhaus. Mit zespannter Aufmerksamleit folgten die Zufähren, dem Naum die zu der Platzeit folgten die Zufähren die Klinkende Klinkend

bie er in feiner furgen Mündjener Studienzeit im Saufe feines Schloffes fich in alle Binde gerftreuen lagen. Alle auf ganger Quartiergebere, bes Tifdlere Edmary miterlebte, gab ifm Anregungen, aus benen bann ein paar Jahre fpater 1845 in Bafis bas Drams muchs. In Bielem berührt es jeht befreiend. Det fpatere Raturalismus bat einen im Detail fich ber Birflichfeit enger anpaffenden Darftellungeftil entwidelt und beute unter jo völlig beräuderten Berhaltniffen mirb man ben Weifter Anton fcmerlich, fo wie ihn Bebbel bachte, als inpifche Berforperung eines Standes gelten laffen wollen. Doch barum bleibt die Figur in ihrem urwuchigen Chrbarteitsfanatismus, Diefer erbarmungslos eigenwillige Puritaner, bem augere bürgerliche Korrefigeit hober als bas Leben ficht - er, ber bie eigene Tochter burch Drobungen, er wurde ihre "Schande" mit bem Tobe bugen, jum Gelbftmord treibt - doch eine der muchtig eindringlichften Charaftergestalten, die in bramatischem Rahmen je geschaffen murben. Nerb und Musteln seiner Besensart find mit unnachahmlich ficherer Kunft herausgemeigelt. Bon ihm und burch ihn lebt bas gange Stild. Aber eben barum fiellt bas Bert, wenn bas Gigenfte besselben lebendig werden foll, auch an den Darfteller bes Anton höchfte Forderungen. Deren Biller, der fich verftandnievoll bemunte, fehlte bon anderem abgefeben, icon in ber Ericheinung gang bas Geproge Inprrigen Sandwerfertums, bas von bem Bilbe unabirennbar ift. Co fonnte fich bie innere Spann-fraft bes Studes nicht frei entfolten. Hus bet fonftigen Befebung ragte Leonore Chns ichlicht natürliche impathifche Conrad Somidt.

Der Galerieverlauf bes Olbenburger Großherzogs. Dar Großbergog von Oldenburg bat, wie uns ban dort mitgeieile wird, nur ein Drittel feiner Gaferie nach Holland vertauft, von wo er ingwischen icon nach Amerika verfrochtet worden fein foll, Allerdings ift es ber mertpollite Teil feiner 300 Bilber, Die aus. lanbifden Meister, boron bie fünf Rembrandts, ein Rubens, Jialiener wie Moroni und Bolivaffio. 200 Bilder bleiben in Sidenburg, darunter die altdentsichen Bilder von Schongauer. Cranach, vom Meiser des Hausburgs. Das formale Recht des Großberzogs zu dem Verkauf war leider nicht fraglich. Ganz und an icht hefelt

Linie Raub am allgemeinen beutschen Bollogut!

Die Zagung ber Goethegefellichaft, Die gestern in Beimar stattfand, ftand im Zeichen bes Reformtampis. Für biesmal mig-lang aber ber Berjuch, die ariftofratifierte Leifung burch eine andere zu erschen, durch welche die Gesellicaft besser mit ber geistigen Kultur Deutschlands in Zusammenhang gebracht werden wurde. Der Borschlag heinrig Brauns, ber Gerhart Saubimann an die Spipe eines aus allen Zweigen von Kunit und Wissenschaft gebildeten Borifandes sehren wollte, wurde abgelehnt. Erreicht wurde nur die Erhöbung der Zahl der Borstandsmitglieder auf fünfzehn Bersonen. Dem mußte der bisherige, sehr wieder gewählte Borifand selbit zustimmen. Es bleibt also für diesmal woch dabei, daß nicht die Generalversammlung, sondern der Vortand ben Borfigenben ber Gefellichaft wahlt, und nach wie bor bleiben bie Mitglieder, die nicht jur Generalberfammlung nach Beimar reifen, von dem Recht ausgeschloffen, an den Beschliffen biefer Tagung bestimmend mitzuwirten. In biefem Buntte ift bringend eine Demotratifierung ber Gefellichaft natig.

Mustalische Hauskomöbie. Im stimmungsvollen Weistersasl lätzt jeht Exich Fischer seine meist helter gerichteten einfachen Szenen mit ihren Arien und Weisen aus längst verschollenen Singipielen ober Opern erfter flaffifder Romponiften wieber auf. leben. Richis ba von beforaitven Theaterbebelfen, Auf bem Bobium unverbaut bas einzige finfonifche Instimment: ein Flügel, etwa noch ein Tijdieben nebit zwei, brei biebermeierichen Gibgelegenheiten ein Liachen stool zwei, der diedermeierzigen Eigewegengeiten und das Spiel fiedt an. Man gerät gleich mit Sa hons "Teebreti". Musit in wehligen Kontakt. Sehr glücklich hat Ficher eine schall-hatte Laublung und ein erst vor fünf Jahren aufgefundenes, disher undesannes Lieb von Mogart gewoben und so in würdiger Urt den Manen des unverblichen Meisters gehuldigt. Derber, grotestsomisch im beiten Sinne des Wortes, nimmt sich eine in Berliner Jacon gehaltene Dialogigene: "Roman in der Balchfuche" aus. Und die Rusit aus fomischen Opern des alten Ditters von Dittersdorf erweift sich vollkommen lebensfähig, zum min-dessen ebenbürtig der modernen Operate in Riore 3 a de all Baidirau eine Romiferin von verbluffendez Chrrafterifierungsfroft und Bermanblungsfähigfeit. Sie bar alles, was von Bergen lachen fann, fur fich und beimft jubelnden Zeifall ein. Der Raum war bollbefest. Und fo wird es wohl bleiben. ek.

#### Die Ludwigshafener Opfer. Rote ber beutiden Regierung.

Bei den Uuruhen in Budmigshafen mar, wie erinnerlich, in der Racht bom 28. jum 29. August eine fransöfische Batrouille in das Hauptpostamt eingedrungen und batte bort den Boftverwalter Gee jowie den Brieftrager Fund ericoffen und einen weiteren Beamten, den Badmeifter

Groß, ichwer bermundet. Die beutiche Regierung bat aus biefem Anlag ber frangofischen Regierung eine Rote überreicht, in der fie der Erwartung Ausdrud gibt, daß französischerseits eine Untersuchung des Borfolls eingeleitet worden ist und um Mitteilung der gegen die Schuldigen getroffenen Maß nach men ersucht. Zugleich beantragt die deutsche Regierung, daß die beiden ihrer Ernährer beraubten Fa-milien eine angemessene Entschädigung erhalten, und daß der bermundete Beamte durch Erjan der Kur. foften ichablos gehalten wird.

#### "Times" gur Schuldenthüllung.

"Dimes" fcoreit über bie öfterreichifden Enthullun gen, wenn die telegraphischen Ausglige genau seien, so fiehe man einer unerhörten Sache gegenüber. Graf Berchtold werde einer Zat angeflogt, die fich an "Schlechtigfeit und Infamie" nur mit Bis. mards Emfer Telegramm bergleichen laffe. Wenn Grat Berchtold wirklich fchulbig fei, fo gebe es feine Borte, bie ben Grab feiner Schlechtigleit fchilbern fonnten. Die Berichte, bie Graf Szögenhi nach Bien geschidt bobe, gaben ein entscheibenbes Bilb bon ber Baltung und ben Bunichen bes Raifers und feines Ranglers. Das Blatt meint nicht, bag bie Enfhullungen filr Deutschland eine Entlaft ung bebeuteten,

#### Friedensangebot Lenins an England?

Laut "Allgemeen Handeleblad" wird aus Belfingfors gemelbet, daß Lenin dem aus Mostau zurüdgefehrten Korrespondenten bes "Manchefter Guardian" Dr. Goode die Aufgabe anvertraut babe, ber bruifden Regierung, Friedensborichlage gu über-

Kongreß der Sozialisten bes Oftens. "Mgemeen Handelablad" meldet, daß die ja pan ist den Sozialisten im Oftober einen Kongreß der Sozialisten bes Oftens in Schanghat abhalten wollen. An die Sozialisten Sibiriens, Südchinas, Britischen, Koreas und der Philippinen find Einladungen zu dem Januars gefandt nachen

## Industrie und Sandel.

Die Borje eröffnete bie neue Bode in febr zubersichtlicher Stimmung. Anregend wirften ber englische Gijenbahnerstreit, die Besserung der Balufa und die Aussicht auf eine hobere Dividende der Phoniggefelliciaft, als fie bieber geschäpt morden war. Siftermifch mar bas Geschäft wieder am Rolonialmarit, auf dem Kaoko mit einer starten Steigerung dis auf 127 im Borberarunde standen. Auch Deutsche Kolonialanteile Pomona und Ctavimerte sedr seit. Petroleum papiere stärker schwantend. Steaua Komana nach ansanglich stärkeren Rückgängen, schliehlich auf Sonnadendicklugkurt vielder erholt. Deutsche Potroleum eiwas seizer. Deutsche Erdol schlieblich 14 Brog. deben troleum eiwas seizer. Deutsche Erdol schlieblich 14 Brog. deberConada im Verlaufe 10 Brog. gebestert, dagegen Deutsch-liederse um 10 Prog. schwanzer. Bon Montagen Deutsch-liederse um 10 Prog. schwanzer. Bon Montagen Teutsch-liederse Uodumer, Luxemburger, Phonix und Kombacker anziehend und durchschmittlich 8 Prog. doder. Die ildeigen Wentanpapiere rund 1 Brog. gebessert. Schiffahrtwerts gleichfalls höher unter Bevorzzugung von Argo. Am Küstungsmarkt seizen Rheinmeiall die Auswärtsderwegung um 17 Brog. fort, auf angebisch gute Geichälistage in den neuen Friedensabteilungen. An ilin-papiere itark steigend, nomentlich Badische Anilin und Höchster dem Raolo mit einer ftarten Steigerung bis auf 127 im Borberpapiere ftart fteigend, nomentlich Babifde Anilin und Socfter farben. Glettrische Werte bis zu 2 Prog. gebessert. Briegsanleihe unterändert 77. Die älieren heimischen Anleihen lujtios.

# Groß-Berlin

#### Berr Ludendorff, wie id mir freue . . .

(Aruppellieb gum Leierfaften.) Bei La Baffee und an ber Beichfe focht id for Ihren Ordensftern. In Dred und Sped — id tat es jern. Dafor hat heute mir der Teixell :.: Serr Ludendorff, wie id mir freue. det id jebort, et jeht Sie jut! Rütnüt! "Was man aus Liebe tut . . . " D alte Rameradentreue! :,:

Id höre da die Zeitung ichreiben, Bon villen Willionen wat. Et is fo fcheen, wenn man was hat. Wat wird wohl für uns übrig bleiben? ... Bert Lubendorff, wie id mir freue, det id jebort, et jeht Sie jut! Rutnut! "Bas man aus Liebe tut . . . D alte Rameradentreuel ::

Bat, nifctt Et is die olle Leier. Der eine balt die Knochen fin für'n andern feinen Kriegsgewinn. Der Blit fabr in die Tante Maier . . . ;; Berr Lubendorff, wie id mir freue, bet id jebort, et jeht Gie jut! Rittilit! "Bas man aus Liebe tut . . ." D alte Ramerabentreue! :,:

Paulden.

#### 11/4 Millionen Schmiergelber.

Der Berein gegen bas Bestechungsunmefen, Gie Berlin, idreibt uns:

Der aufsekenerrogende Fall bes Profuristen Sans Rate der Reichstelle für Gemüse und Obst in bisber unrichtig beurfeilt worden. Plate war dis Ende August 1918 Profurist der Reichsstelle. Zu seinen Bsiechen gehörte die Bearbeitung der riesigen Trans-Au jewen Sjiedten geborte die Bearbeitung der rieitgen Transportversicherungen. Blate war hachmann, weil er Agent der
"Allians" in Bersin war. Er vergab nunmehr die gefo mien Transportversicherungen der Reichsstelle an die "Allians" und forderte dafür für sich
persönlich "Provision". Die "Allians" gewährte ihm
15 Pros. Dieser Sah wurde später auf die Hälfe ermähigt.
Blate erhielt im ganzen unbestritten von der "Allians" 1% Millianen Wart

Horm einer G. m. b. H. Plate ist nicht objektiv verjahren, sondern dat aus persönlicher Geminnsucht die "Miang" bevorzugt. Er hat sich damit unsauter gegen die Weitbewerter der "Miang" verhalten. I will bekanntlich nicht den Prinzipel sogen die Berliedung seiner Angestellten schüpen, sondern in ersier Linie den Angestellten schüpen, sondern in ersien den Angestellten und die Strafbarfeit des Plate nicht deutschen der Inselben und Erstellten und Kriegenden auf Angestellten von die Strafbarfeit des Plate nicht deutschen der Inselben, abends 6 libr, in der Schulaula Cholieken. Diese Genehmigung durste wicht erteilt werden. Sie ist rechtes auf die Ersaftweilden des Prechfunden in der Erschüllts- wirde erfolgt.

Plate wurde als Profuris der Keichssselle überdies auf die

Plate murbe als Profurift ber Reichsfielle überdies auf die Bundestatsbetordnung bom 8. Mai 1917 durch Sandichlag ber-pflichtet. Dies fommt einer Bereidigung gleich. Die Berordnung pfilditet. Dies sommt einer Vereidigung gleich. Die Verordnung gilt für Angestellte von Kriegsorganisationen, welche nicht Beamte lind. Sie bedroft solche Angestellte mit Gefängnisstrafe, welche für eine zu ihren Obliegendeiten gekörende Gandlung Vorteile annehmen. Diese Strasbestimmung sonn variorisch nicht burch irgendeine Genebmigung eines Vorgeschten außer Krast geseht werden. Die dem Plate zugessossen Vorgeschten außer Krast geseht werden. Da die Kriegsorgumsationen zur Ausübung staatlicher Funktionen errichtet sind, so ist tatsächlich der Staat um 114 Rillsonen Warf geschödigt.

geschnigt.
And der betreffende Direktor der "Allianz" hat sich straffor gemacht. Er wuste, daß Blate Brokurist der Keichstielle war und als solcher die Berscherungen zu vergeden hatte. Der Direktor mußte ohne weiteres ersennen, daß die dem Rlate eriellte Genehmigung rechtswiderig war. Er mußte sich anch unbedingt sogen, daß Blate durch die riesigen Schmiergelber zu einer unlauberen Geworzugung der "Allianz" gegenüder anderen Berschlerungsgesellschaften bestimmt wurde. schaften bestimmt wurde.

Der Verein gegen bas Bestechungsunwesen wied gegen beide Bersonen Strafantrag wegen Bestechung stellen."

#### Der Rampf gegen die Wohnungenot.

In einem Artikl: "Bird so die Wohmungsnot behöben?" in der Rr. 466 vom 12. Sepienber hatten wir mehrere Mihjfidmde auf dem Gediete des Bauwenkens friestert und unter anderem auch die Fortsüberung des Baues des Asadischen Buseums in Dadien. Dazu erhalten wir jeht dom Rinsperium für Bollsmohlsant die Mitteilung, das die Fortsüberung die fes Vanes durch den Cherpräsidenten der Broding Brandenburg am 10. September der dott n worden ist. Zugelassen ste kedickich die Ausführung einiger zum Schulze der vereins dorhandenen Baueriels des Neudaus natwendigen Arbeiten. Die auf der Boultste lagernden Bauterialien sollen auguntiffen aber denendenstere Siede agernden Baterialien follen zugunften einer benachborten Siedlung enteignet werben.

Die Ueberfallung ber Lungenheilftatten, auf bie wir fürglich bindbiesen, wird durch weivere Zuichriften an und beleuchtet. Der wadricheinlich langiten Bartezeit tann ein Lungentranter fich "rühmen", der ich on feit Januar wartet. Um 26. September sollte, wie eine ibm augegangene Borlabung veriprach, endich die Schluguntersuchung statischen. Aber im letzten Augendich tam noch ein neues Schreiben mit der Radricht, ber Termin fei wieder aufgehoben, weiteren Beideib folle er abwarten. Der Krante ift neugierig, ob man ihn noch bor Johredichlug mit der Aufnahme in eine heilftatte begluden wird. Bie fehr burch folche Bergogerungen ber Erfolg bes Beilftattenaufenthalts beeintrachtigt und bie Möglichteit ber beilung verringert mirb, babon tonnten die Mergte ergablen.

Radrennen im Ofympiadart "Coldened Nob dan Berfin", Dauerrennen über eine Sunde: 1. Salbow 71,980 Kilometer, 2. Aruptat
70,520 Kilometer, 3. Keetelded 70,480 Kilometer, 4. Bauer 68,180 Kilometer. — Künferfangd ihr Fileger, Gefamitfaffementi 1. Citermeder 10.
2. Abraham und Krend je 11. 4. Schrage 13. 5. Stade 15 Kunfte. —
Preis don Carlodof, 20 Kilometer: 1. Salbow 10 Kin. 51 Set. 2. Krudfat 70. 3. Keitelded 210. 4. Pante 1160, 5. Bauer 1250 Weier jurüd. —
Colidei-Preis, 1600 Reier: 1. Güncher 2 Min. 24 Set. 2. K. Sandal,
3. Schulz, 4. Petri. 5. Schülner. — Bergabefadern, 1200 Meter:
1. B. Sawall (10) 1 Min. 31 Set., 2 Güncher (20) und Kudela (6).
4. Schulz (20 Sheier Borgabe).

Wannsee. In der Gemeindevertreterstung wurden die beiden neugewählten Schöffen Mentier Bitt (Soz.) und Dr. Braich (bürgerl.) eingesührt. Die erste Frau im Bannseer Gemeindes parlament, Genossin Lieben ow, wurde vom Bürgermeister Dr. Jagle besonders berglich begrüst. Bur Berhandlung standen Ansträge der Kriegsbeichädigten auf Zahlung einer einmaligen Beihilfe an hinterbliebene und Schulgeldbefreiung, welche der Eristlommission überwiesen wurden. Bur orthopabifden Turnunterricht in ben Schulen wurden die Mittel bewilligt. Bemabit wurde noch eine Schuldeputation, welcher 8 Barteigenoffen angehören.

Potsbam bleibt Koffengliede. Heber das Engebnis der Wahl der unbefolderen Stadiräte kaben wir bezeits berüchtet. Eine lange Debatte drachte noch eine Anfrage eines Stadirerordneien über die Kohlenverforgung Boisdams, welche gegen die anderen Orse in der Proding Brandenburg bedeutend schäcker sei. Das den einem Magilitätsvertreier vongelegte Zahlenmertertal ergab, die Belieferning des Gemiörendes durch die Zentroldeizungen daß die Beliefening des dausdrondes durch die Zentrolbeizungen benachiefligt wird, die disder voll beliefert wurden. Dierin soll aber nach Röglichkeit eine Kendetung eintreten. Mit Holz hat sich die Stadt aus eingedeck, so daß in dieser Bezehung neutig zu des fünchen ist. An Rinderbemitielte soll das Holz außerbem zu einem ermäsigten Preise abgegeben werden. — Meinungsverschiedendeit bestand dei der Durckderahung der neuen Geschäftsordnung neben einigen anderen Puntien über die Uederschrift, welche das Wort "Keildenzisadt" enthält. Trop aller dimperie den sozialdemaktanischen Schlenzischen Serteien einschließlich der Demostraten das ein Parteien einschließlich der Demostraten das zin einig, daß Potsdam diesen Sprentitel weiter beide halten muß und wurde demgemäß beschlossen.

#### Groß-Berliner LebensmitteL

Charlottenburg. Gelchöftsstunden der Arostommisstonen wegen Kohlenfnappheit vom 18. Oftober dis 31. Wärz täglich 9-3 Uhr, an Sonn-adenden der ber Hauptverteilung der Korten nur von 169-12 Uhr. hennigsborf. Withvoch, 1. Oftober, im Zimmer 12 des Kathanfes Bezugdschein sitr Kartossen. Bezug vom Grzeuger. Versorungsperiode vom 27. Oftober dis 17. Juli.

## Brof-Berliner Parteinachrichten.

Charlettendurg. Das Parieiserteriat besindet fich Rofinenftr. 4, worn I, im Bollsbaus. Geoffnet Dienstags, Donnerstags, Gonnabends von 5-7 Uhr. Juriftische Sprechft unde jeden Somabend von 5-6 lift im Sefreiariat.
Deerschäneweide. Rorgen, 74 Uhr, im Bereinshous zur Poff. Witgliederversamminng. Unter andern Bortrag über bas Betriebsrate-

Migliederversammung. Unter andern verlagen bei gefen.
Werbeausschus für Post und Telegraphie. Worgen 7% Uhr in der Aula der Geneeindeschafe, Tempelhofer Str. 2III, große Berjammlung für die Beautinnen der Post und Telegraphenderwaltung, wosu auch Jehrerinnen und Gemeindedeantimmen freundlichst eingeladen sind, Togel-ordnung: Die Hockeungen der Beautinnen und die neue Zeit. Re-ferentin: Frau Abele Echreiber. Ihr die Beauten und Angestellten des Bostamis W. 9 morgen 8 Uhr im Desauer Garten, Bessurer Ser. 1, Betriebsbersammlung. Togebord-nung: Ratelpstem und Beamunschaft Referent: Ob-Tel-All. Grone-elberschaften und Beamunschaft Referent: Ob-Tel-All. Grone-katsbam. Wahrlocke.

Baisbam, Babibergineberfammlung Mittwoch abenb 8 Uhr bei Beder in ber Linbenfir, 20. Bortrag.

tionen Mark.
Diese Gleiber find strafrechtlich Bestechungsgesder. Der Sachverbalt föllt umter § 12 des Metthemerhögesehes, der die Angeverbalt föllt umter § 12 des Metthemerhögesehes, der die Angestelliensbestechung in erster Linie mit Gesangnis bedrakt. Die
Meichsstelle ift teine Behörde, sondern ein geschäftlicher Betrieb in straße. Zagesordnung: 1. Stellungnahme sum Einigungsprogramm und

# Gewerkschaftsbewegung

Der Metallarbeiterftreit.

Gine Rorrespondeng melbei: Wie gu erwerten war, hat am heutigen Montag ber Streif ber Meiallarbeiter burch bie Stilllegung gröherer Firmen eine weitere Ausdehnung erfahren. Die Fimfgebnerfommiffion, die es in ber Sand hatte, ben Ausftand ber Beiger, burch ben Die Großbetriebe fiillgelegt und die gefamte Belegiciaft arbeitslos gemacht wird, zu beenden, hat bies nicht getan, fonbern bereits geftern ben Dafdiniften ber Firma Borfig bie Benehmigung erteilt, in ben Streif gu treten.

Beute morgen wurde der Direition ber Borfig-Berfe in Tegel mitgeteilt, bag die Beiger jebe weitere Tatigfeit einftellen. Den Arbeitern wurde blefer Beichluf übermittelt und bie Direktion gab befannt, bag unter biefen Umftanben eine Beiterarbeit im Bert unmöglich fet. Infolgebeffen waren bie 5000 bis 6000 Arbeiter geawungen, bas Wert zu verlaffen. Der Streit bei Borfig burfte beshalb von größerez Bebeutung werben, weil nun die größte Lotemotivfabrit Berlins stillgelegt worden und weber Reparaturen noch angefangene Reubauten vollendet werben tonnen. Gerabe vor wenigen Tagen war es ber Eisenbalmverwaltung gelungen, so beträchtliche Mengen von Rupfer aufgutreiben, daß jest mit größter Beschleunigung ber Umbau ber betriebbunfahigen Maschinen, bie noch eiferne Feuerbuchsen besitzen, vorgenommen werben follte. Durch diefen Umbau wurde ber Reparaturftand ber Majdinen bebeuten gefenft merben. Der Streif ber Beiger bei ben Borfig-Berfen legt auch die bortigen Wafferwerfe und die Feuerwehr lasm, fo bag bei einem Brand faum Silfe möglich fein wurde. Bie wir horen, bal bie Leitung ber Berfe fich bebhalb an die Ffunfgehnerfommiffion gemanbt, um zu erziefen, bof wenigstens die Rotftandsarbeiten weitergeführt werden. — Es ift nicht zu verfennen, daß bie Rethoden ber Streifenben, je langer ber Musftand bauert, auch entsprechend rigorofer werben. Bei der Firma Rarl Flohr, mo feit Sonnabend micht mehr gearbeitet wirb, haben beute auch bie Bferbepfleger bie Bartung ber ihnen anvertrauten Diere vertreigert. Go ift gu hoffen, baf bie Streifleitung bier eingreifen wirb.

#### Schluftagung der Gaftwirtsgehilfen.

Sannober, ben 28. September. Fünfter Berhandlungstag.

Bon einer Dietussion über das Referat betr. Die weitere Geftaltung der Bohn- und Arbeitsverhältniffe wird in Anbetracht ber borgerudten Beit Abftand genommen. Bon Gtröblinger. Berlin wurden folgende Bufatrefolutionen berfindet.

refolutionen begründet:

Der 9. Berbandstag bes Berbanbes ber Gaftwirtsgehilfen balt es für unbedingt normendig, daß in dem in Aussicht steben-den neuen Arbeiterrecht eine Bestimmung aufgenommen wird, wonoch allen Bollarbeitern, Erbeiterinnen und Angestellten mindestens der durch die zuständigen Behörden festgesette

ortoubliche Tagelohn

bom Unternehmer bezahlt werden mug, wobei Trinfgelber und abnliche bon britter Seite geleistete freiwillige Buwendungen nicht in Anrechnung gebracht werben burfen. Ebgaben außer ben gesehlichen Bersicherungebeitragen burfen bom Erbertgeber nicht erhoben werben."

Der 9. Berbanbetag bes "Berbanbes ber Gafimirtegebilfen" empfichtt die Berbindlichnachung ber tariflichen Bereinbarungen in ber Regel nur dann anzustreben, wenn die feste Entlohnung, die aciffindige arbeitogeit und gunftige allgemeine Bestimmungen bereinbart find."

In Anbeiracht bes Umftanbes, bag bie Unternehmer gegen bie Festlegung bes Achtstunbentages für bas Gastwirtegewerbe Sturm laufen, begründet Boest d. Berlin folgende Resolution: Der Achtftundentag ift burch Berordnung eingeführt und fon

burch Gefetgebung festgelegt werden. Er hat auch für das Gast-wirtsgewerbe Gestung. In den meisten ber seit Bestehen ber Berordnung berein-barten Tarife ist ein Uebereinsommen babingebend getroffen worden, daß die achtitundige Arbeitsgeit von Baufen bis zu zwei

Sumben unterbrochen, baburch auf gebn Stunden berlangert

Die gaftwirtidfaftliden Unternehmer berlangen nan in Gingaben an die Reidabehörden und die gefehgebenben flörperichoften barüber binaus weitere Berichlechterungen ber tommenben gefet

lichen Regelung burch Ginschiedung noch langerer Baufen. Alle Borteile und Bohliaten, die durch herabsehung der Ar-beitszeit der arbeitenden Bebölferung augnte fommen sollen, würden damit für die gastwirtschaftlichen Arbeiter und Angesteften ganglich wieder aufgehoben werben. 3m Intereffe ber Gefundheit, eines georbneten gamilien-

lebens, jur hebung des gangen Gewerbes und der darin beichäftigten Bersonen in wirtichaftlicher, sezialer und firticher Begieziehung ist es notwendig, daß auch für das Gaftwirtsgewerbe der Achtfundentag volle Gesehestraft erlangt.

Der Verbandstag des Berbandes der Gastwirtsgehilfen be-

auftragt die Daubtvermaltung, alle geeigneten Schiftte ju tun, die bon ben Unternehmern geforberte Berichlechterung ber fommenben Gefengebung abzumenden und für ftrilte Durch-fubrung bes achtfilindigen Erbeitstages Sorge zu trogen.

Samtlide Refolutionen gum Bunft "Lohn- und Arbeitsverhaltniffe" merben einstimmig angenommen.

Das jum Bunit:

#### Die Lehrlingsfrage

borgesehene Referat Thomas . Sannober wird auf Antrag fderfellich erfiattet. Die bazu aufgestellten Richtlinien werben mut geringfägigen Benderungen, benen ber Referent zustinnnt, au-Benommen

Es folgt bie Beratung verfdiebener Anfrage, welche meint fpegielle Berufsfragen, wie Arbeitsbermittlung, Arbeitslleidung sowie verwaltungstedniiche Berbandsangelegenheiten betreffen, mit Ausnahme ber Prage ber Maifeier. Dagu murbe beichloffen, biefelbe im Einbernehmen mit ben ortlichen Bewertichaftetartellen gu beranftolten.

Der Bericht ber Unftellung tommiffion wird erftattet ben

Begemalb.Berlin.

Darauf wird eine Geflarung Riemann und Genoffen berlefen, worin erflatt wird, bag bie Opposition nur bedwegen gegen die Bertrauenstundschung fur die Sauprwerwaltung gestimmt habe weit in dieser Resolution die Opposition als Partels und Gewerb

und ale Sefretar Di fin d. Bertin; ale Gefretar far ben Mugen. bienft ferner Saar . Berlin. Der Tagungeort bes nachften Berbandelages wird ber hauptverwaltung, dem Ausschuft und bem Betrat überlaffen.

#### Der Ronflitt im Berliner Beitungegewerbe.

Die Bertroueneleute ber toufmanniden Argeftellten im Groß. Berliner Reitungogewerbe nahmen in einer Sinung jur Brage der Durchführung ihrer forderungen endalling Stellung. Die Berliner Beitungelonige batten auf bas Illtimatum bis jum 26. Gep. tember nicht gegniworiet. In midden mogen fie mobl von ber Entidloffenheit ber Angeftellten ben Bobnfampf burdauffibren, eimas vernommen haben, und fie beeilien fich nunmehr, ibre Bereitwiftigleit ju Berhandlungen am bentigen Dontag ju erffaren. Gie fufipften jeboch baran bie Bedingung, bag auch bie gelben Arbeitnehmer-Organisationen an Diefen Berhandlungen teifnehmen miffen,

Die Bertrauenemanner. Berfammlung beichlog gegen gwei Stimmen biefe Bedingung ftritte abinlehnen.

Mugerbem erhielten bie Berbandeleitungen ben Auftrag, unter ellen Umftanben an ben Gehalteforberungen, bie burch bie Berbaltniffe icon langft wieber fiberholt feien, und an bem Mitbeftimmungerecht feftauhalten. Rommt ein Graebnis in biefer Michtung bis Dienstag, ben 80. Ceptember. nicht guftanbe, tritt ber Streit im Groß. Berliner Beitungegemerbe am 1. Ditober ein.

Die Bertreier ber Buchbruder und bes Banbels. und Transpartarbeiter. Berbanbes haben die tattraftige Unterftagung ihrer Berbande jugefagt.

Der Bund ber tednifden Angefiellten und Beamten

batte jum 27. und 28. Sopt feinen Bunbesausichus nach Berlin ju einer Tagung einbernfen. Aus ben Berichten ging berbor, bag bie neue felt Juni bestehenbe Einbeiteorganisation ber benrichen Techmiler fich in fletigem Auffahrung befindet: fie gaftit jent 100 000 Mitglieber. Der Bunbesousidun beidatigte fich u. a. mit ber Blieberung ber Organifation nam fechgruppen und ber Bilbung bon Berufsausichuffen und simmte der bem Bortand vorgeichla-genen Streifordnung sowie den Richtlimen zum Ausbau der kortellverkalinifie zu. Bum Betrrieberätegesehmurbe eine Entickliegung angenommen, in der an die National-versammlung die dringende Aufforderung gerichtet wird, die in der Regierungsvorlage vorgeschene Jusammensaliung der Angestellten und Arbeiter unberingt bei nibekalten. Beiter beift es in ber Enischtlieftung: "Der Bundesausichuft erhobt Einipruch gegen bie Ansichaltung der Bennten ans dem Geletz und erblickt bem Boricklag ber Arbeitsgemeinichalt freier Ange-

Miemann Berlin, als Rebatteur Salle Dortmund flellten Berbanbe einen gangbaren Beg, um neben bem ge-Belreiter Dit n. Bertin; als Getreiter für ben Auben- meiniamen Betriebsrat fur Angeftellie. Beamte und Arbeiter gur Regelung bon besonderen Gruppenfragen getrennte Beratungeforper borguieben. Der in der Regierungevorlage feitgestellte Aufaabentreis der Betrieberate wird als durcenus ungulanglich erflart, insbeiondere muß die Forderung nach Siderfiellung eines Ginfluffes bes Betrieberates auf die Bettiebsführung aufrecht erhalten werden. Das Witheftimmungerecht bet Ginftellungen muß bor Abichluft bes Bienftvertrages ausgeübt werden, dem Einipruch bei Rundigungen und Entlaffungen ift eine rechtlich auffchiebenbe Birlung au perleiben.

#### Die Wurftfabritanten und ihre gelben Schühlinge!

Die Wirstfabrikanten und ihre gelben Schühlinge!

Vefanntlich seben die Fleischerzeschlen in den Burstfabriken in einer Lohnbewegung. Es besieht für alle Betriebe mit wenigen Ausnahmen ein Tarisbertrag, der einen Wochenlohn von 90 M. vorsieht. Seit längerer Zeit drängten die Gehilfen auf eine Teuerungszulage. Amgesichts des am B. September absaufenden Tarisbente das Deärzigen zurückgesellt in der Erwartung, das es geslingen wied, bei den Wurstfabrikanten das nötige Verständnis für eine Erhöhung des niedrigen Lohnes zu finden.

Die Versammlung der Wurstfabrikanten beschäftigte sich aber diesmehr mit der Froge, wie es möglich sei, die Handool "Gesben" in das Tarisberhältnis dineingenbesommen. Sie teilen der Orsenisation mit, daß sie für die Folge den Taris mit dem Verdand und den Gesben gemeinsen abschlieben wollen und das in der Tarissommission neben 6 Verdändleten zwei Gelbe siehen sollen. Der erweiterte Orisvorstand des Verdandes beschoh, den Verschand der Burstsprifanten als unannshmbar zurückzuweisen.

Der erweiterte Orisvorstand des Verbandes beschloh, den Vorschlag der Burfifsbeitanten als unannehmbar zurückzuweisen.
Die gelden Fleischergesellen sind unt Drüngen der Arbeitgeber dem Orisskattell der christigen Gewertschaften dehgetreten, um sie besier in der heutigen Zeit gegen die freie gewertschaftliche Organisation verwenden zu können. Im Grunde sind sie diesen geblieben, ein Anhängsel der Innungsorganisation, die sich im ganzen Weiche gegen die Arbeiterschaft des Gewerdes bei den Lohnfampfen mishonuchen lassen. Wo der Fentralderkand der Fleischer im Lohnfampf sieht, werden die gelten Führer auf Janungskosten hurdeigeholt, um die Bewegung zu Wasser zu machen. Vieler ist das Lant der Einsich der Gebilsenschaft nicht gesingen. Sie dereübten erst fürzlich Streifbruch, machten mit den Arbeitgebern an übien erft fürglich Streifbruch, machten mit bon Arbeitgebern an die Megierung eine Eingebe, daß der Actstundentag im Pielicher-gewerbe beseitigt werde user. Das gefällt den Berliner Unter-nehmern, sie wollen daher die Gelben in das Tarifverhältnis ein-schweigeln, um die Machtposition der Organisation lasingnlegen. Sie durften aber wends Eliad haben. Damit ist die Bewegung aber in ein Stabium getroten, wobei jede Berftandigung febr er-

Um Diensting, ben 80. September, finden bei Boefer, Weberftrage 17. und die solgenden Tage auch in den Vororien Mitgliederversemmlungen statt, welche zu der veränderten Situation Stellung nehmen und weitgehende Boschlüsse fassen werden. Wenn die Berliner Burstsatienten eiwa annehmen, die freigewert-

schaftliche Organisation mittels ber Gelben lohmzulegen, so treen fie sich. Die im Zentralterband ber Pleischer zusammengeschlossenen Arbeitnehmer werden ihnen ben Beweis erbringen, daß fie sich nicht an bie Band bruden laffen.

#### Arbeitogemeinschaft ber Arbeitnehmer im Brifeurgemerbe ?

Die Bermaltung bes Arbeitnehmerverbandes bes Frifeur. unb Daargemerbes hatte bor einigen Tagen mit bem Gebilfen-Beiein (D. B. B. S. 84) eine gemeiniame Sigung, um jum Tarit Stellung gu nehmen. Der Beiband batte im Dai mit ben Arbeitgebern im Brijeurgemerbe einen torporgiben Tarifpertrag abgeidloffen, morin ber Gebilfenberein 84 ale Arbeitnehmertontrabent nicht entbalten ift. Das gan, bei legterem boles Blut gegenüber bem Berband. Die im Januar geführten Einigungeverbandlungen icheiterten auf beiben Seiten. Da indeffen ben gegebenen Berufaverhaltniffen Rednung getragen werden muß, tam man jest zu ber vernünfrigen Auffaffung, ein Ruriell jur mittidattlichen Intereffenbertretung ju bilben, um gegenfiber ben Arbeitgebern ale gefchloffenes Ganges auftreten au fonnen. Die Bertreter ber Geftifen erffarten, gur gegebenen Beit auf ber aangen Linie im Reide eine notwenbige Ber-idmelgung borgunehmen biefe fei aber jest noch nicht fpruchreit. Die Runftionare ber beiben Organisationen woffen bei ibren Ditalfebern für Bildung eines Rartells eintreten, beffen erfie Gigung bann am 6. Ditober Bimmerftrage 80 ftattfinben foll.

#### Der Deutsche Banbarbeiterverband

beruft feine 2. Beneralverfammlung ffir bie gweite Balfte bes Monate gebruar 1920 nach Berlin ein.

Der Mitgliederftanb biefer jungen Drganifation in ber beutiden Gewerticafisbewegung beträgt bereits 450 000. bas Draan "Der Landarbeiter" wird in einer Auflage bon 500 000

#### "Der freie Angeftellte".

Co beift bas Organ bes aus bem Bentralverband ber Banb. lungsgehilfen und bem Berband ber Bureauongefiellien gu einer Breibeiteorganifation gufammengefahlen Bentralverbandes ber Angeftellten. Es ift bereits als erfte Rummer ericbienen und enthalt eine Angabl guter Artifel aus ber Feber ber Organifationeführer.

Bentider Trandbortarbeiterberbanb. Bionde O olginbuftrie. Am Lienstan, ben 80. Cept, nachm. 5 Ubr: Beriammiung aller in ber Golbleiftenbranche beidalitaten Bader, Lagerarbetter ufm. bet bebmenn Greitler in

Beranim, filr den redattion, Tell: Alfred Schala, Reufolnt fur Angeigen: Theobor Glode, Berlin Berlag: Bormarts-Berlag G. m. S. S. Berlin, Drudt Bormarts- Buchbeuderei und Berlansanftalt Gaul Ginner u. Co. in Berlin, Linbenftr. 8.



eden Dienstag u. Freitag SUhr. Nur erstklassige Kämpfe. Grosses Orchoster! Lellung Kapelimsister Franz Majewski. - Alles Nähere in den Tegeszeitungen!

ru Fabrikprelsen — neue Müster soeben wieder eingetroften! Bitte besuchen Sie unt oder verlangen Sie Preisliste graffs und franko! Karbid stets am Lager! -Pabrikniederlage Pranz Borowicz.
Berlin 50. 25, Waldemarstr. 27
(1 Minute vom Moritzplatz)
Perarufs Moritzplatz 8075, 4676. Zähne mit echtem Friedens-Sabre Garantie . Sabrebuk 5 Mark. Zahnpraxis Hatvani,

# Kriegsbeschädigten

Speisezimmer beirengimmer, Chlafzim ner, Galoneinrichiungen Rüchen, Leber- u. Gobelin Andgarnituren, Stand-ukren, Sofas, denticke und echte Tepplike, Berlieren, Shaifelongne-, Tifchbeffen in riefty großer Answehl zu ensem delligen Preifen. Mans Connert, Mobelhaus für Gelegen

Gar. r. Rauchtabak a Pfumb 15, 20, 23, 24, 20 SR. Sigarren 50—140 SR per 1/2. Wendelt, Relemmentr. 54 II.

Rofenthaler Dien.

Selde für Lampenschirme, auch Reite, fauft 28. hageborn, Rechtebeiftand

Buchhandlang Vorwärts Bertla SW. 68, Liedenstraße 3

Franz Mehring: Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelaiters

Ein Leitfaden für Preis geb. Mk. 6,-

u. Polsterwaren, Spezialität Bürgerliche Wohnungsein-richtungen. Solide Arbeit Groses Lager, Freie Haus-lieferung.

M. Goldstaub Berlin SW. Belle-Alliancestr. 4

(Hallasches Tor)

Gekaufte Möbel können bla auf Abrut bei mir lagern

# Iv Straßenhändler I

"Vorwärts"

ftellt ein bie Danpterpedition, Sinbenftrage 8.

Delmarnituren toufen Gle et, bevor Gle im Pfanb-ebous Schenhaufer Albei (Ringbohn-Dochbehnhof) ten. Wiefen-Raumingsver-ign in 'nden Sem-opreifent Andrefermfragent -!! Wiestafichte IM...!! enfogenniur!! Steinmer-!! Antitiefelt Armilichte!! Deutschiefelt Wiestafielt Gifterfüchfell gebeffüchfell Ubr Gebrussenlagerii Uhrenverfauf!!

Geltromotore, 200 Siefd-brom bis m 9 Pa beben Bufend abnugeben Gebriber Gonbmeber, Martgrafenbrabe

Beiterwagen, Rollenwegen, Rarren liefert billig, Gra-tes Boars, Magner, Cope-nider Strafe 71. 121R\* Mosts Blan-

tofictor Kaffee, ver Plant 11 Mark und 12 Mark, Scho-toliede, Soficialifie, Kand-mankeln, Dattella, Reichfele, E. E. A. Anglimann, Lec-lin, Estitrofe 25,78, 1817On

Befibaus Kalenthelseier, Linisentrafie MD14. The Ro-iembalseitrafts, nur i Treuve, faufen Sie allerbilligh Left-fragen, Milfen, Ginnfo, fles-thafte, Blasta, Areuslüche und alle anberen Beilarten, Erforundren, Arbeitarten, Gibertafden, Abadalathen, Gerernanebende, 1758.

Oriner Wen 18, 16162\*
1650 Aronienseiter, Ampele.
Angemerin, Elifte und Anchristoffengen, Gas und eielteich gebiesenste Ausfistern. Barteilhaiteite Begigs
wielle für Anniengelöste.
Begen Uleimengel eitzenstilliste moc Proceiverlauf.
Armenfahrlf, Orenienkt. Si, finheitensbiebe.
Befenstitzenseit.

Sunffergarbinen, Entfert-eden, Sembeden, Tild-eden, Giores, Bortieren famie Mibres, Bertieren famie Mibres, Teilsahlung

Denser Soften Derrendunde.
Deiseide, van 83 390adsels aunt. Gelegenheit im
Damertofikmen, Allfichwäusein, Aftrachanmannelu.
ferner im Lambord verfelens Uhren, Kinge. Beildonen, Alberns Talchen, unter
lexpreifen im Leinbaus Roippfal IS a., 1178° Stoffe für herren und 1178 Damen, fowie Sommet und fat aus Geibe preismert. Fron Rief-guch monn, Ernbistrafte 5 II, 25

Shaileiangues 90, Donpel-betten, Meinlibotten, Richen, Anfleibeschrunse, Weide, Augunftfraße 22 A, Duergeb. mb afte anderen Telearien.
Geschnubern.
Ersteruschen, Alputalasten.
Berenacebenade.
125.8°
Rathblampen, große kussenstellen befeinemert. Schlesten bei Kriebensdesstellen bei Kriebensdesstellen bei Kriebensdesstellen. remelod mir Friedensbreu-gimmer mir Friedensbreu-Guffiegen 918-6575, nebiegenz 915-7776, Sulfagen 203-5315, neblegene Greifselmmer 215-7785, eidene Gerransimmer 1366 die 3550, moderne Wodnelmmer 550-2540, entsiliende Auden ist dennier Berglefung 230 die 1925. Billes Einstellung followies Gerantie, Listening followies Gerantie, Die frankeiteit, Benerung unentgeiltig, Kein Antipunna, 150 Gelunden! baben Mennis Grinnen! haben

Sechbahn Roffbuferlor.

Selbeffweifer Sie Eibefe.
Wörfernstraße II. Arben
vorschiebene Schlade. Speifer,
herrenahmmer, Aliden und
Einzelmissel zum proibilliern Berfauf. Auch Anfauf
gedreuchter Ridde.

Artificie. wodengant, mit
Mairabe. 180 Mart, verfauft
Rasich. Frankfurter Alice II.

Bukbann Rufdelbeitfielle, melfelbfrig, mit Majrons und Batten zu verfaufen bei Mortlez. Grünfholerfrense if, vorm All.

Blanos, prächtige, neue, ge brauchte, maßige Breife, be-eurmite Natenzahlung. Rataeng. Ru-other. Ora-148\* Ing toftenfrei. Soch nienburgerftrafte 42.

Bieno, nen, verfauft bi-diegewolt, Schoneberg, fieu-rinftraft G. Gewerbliche Scholler verbeten. 125,8\* Cianos, besonders billige Gelegenholten. gute. ge-brauchte, vröcktige, neue. Sinnohous Mar Beder. An-breosftraßs 47.

Annehme bon und Gim-ern, Arberturen und Gim-mungen. Mag Tham, Rilna-ftrafie 16.

Angboumpians, Brocki-infrument, Danzerstimmbod. Garantiefdein, 1100. Billib-nerpians footbildig, Piang-lieicher Alexanderkraße 57 (Alexanderpiak). 180A\*

Cefenberwenium 1250..., Ronserbarmunium mit Acefs-harfe 1500..., Eleineres 270..., eebrauchtes billigh, perfauft Berger u. Co. Dranien-frode 160. 1218.

Alapier 975,—, efecantes Siano 2000,—, Romeriniano 8800,—, Rongerifilmel 2800,— perfaufi Ernit, Oranienfrafie

Mandolinen, Gitoren, Louien, eingenheitsfänfe. Berger u. Co., Engrevinger. Dronfenfrake 166.
Bienefebrif Lehmann, Lichtenben, Möllenbarfilraft 18, bietet in ihrem Mangalt, Lebuigerfraft 118, und Ge. Transfurierkrafte 105 eine fehr große Auswahl in Dianos. Darmoniums, Amstheir Midney, Barmoniums in Midney, Barmoniums in Midney, Barmoniums in Midney, Barmoniums in Midney, Darmoniums in Midney, Darmoniums in Midney, Darmoniums in Midney in Midne priate & ...

Medicaree Ladettanular one Ceide preismert. Kran Rief.

Manner Relebensmare, and monn Cendificate & II.

Manner Relebensmare, and feller mon Relebensmare, first controller for controller

Reparahren und Stimmungen und Aufpaliren von
Alligeln und Dianes und
darmoniums werden wleder
vonmpt und fechenuft, nur
durch gelernte Klaviermacher
iederzeit ausgeschiel. Aufen
Gle Bigen 872 an. B.
Spacthe, Botodamerftr. 186,
an der Linfstrafie. 27726\*

Kaufgesuche

riah is 838.)

Rusterahföllet Ouedfilder.
Reifung, Atan, Ridel, Ainf.
Blei, Aluminimus, Gearnial,
Radnardiffe, Gillhörumrielder, Dlatin, Bracksold.
Gildberbruch, Aetten, Kinge.
hodnigablend., Berten, Kinge.
hodnigablend., Berten, Kinge.
hodnigablend., Berten, Kinge.
hodnigablend., Berten, Kinge.
Gehat, Erunnenkreite il genan beechten) und Reutfühn, Kalierfieldrichfireite 220 (nache
bermannplan). Isle?

Elatinabfölle. Granm bis
30 Mari. Sahngebille in
Platin, Goth. Kontidust zu
hodniga Breifen fauft Metallfontor Elie Zafodilrase Isl,
des hommanntrase. Merideign 12838.

rick 12838. 1146. Meifingabfüllel Quedfiber! Anabraubfüllel Glanmistensbefüllel Glanmistensbefüllel Gintabfüllel Gintabfüllel Gintabfüllel Gintabfüllel Gintabfüllel Grudeolial Gilberbrucht bödfüchlenbi fiobeitpreifel Metabfühnelge Baruch fienntrake 48. 2000 gr. 1146. 2000 gr.

Permennplat). 1948\* Rahmoelike. Einfinaskille, Onedfilber. faipeterfauren Silber, famte famtilde Ebel-metalle und Unebelmeinile.

Meinfinbille, Aupfer, Mef-Ang. Hina Midel, Zink. Eliminium, Ducckliber, pho-tographische Andrhinde, Dia-tin, Geld- und Eliberadialle, sowie alle anderen Meiafle tauft "Metallonior", Alie Jafodirohe 128, Ede Hole-manuftrohe. Tel.: Worig-plak 12 838.

Alfimeiolle touft jeden Boffen an böchften Roges-preifen, Ouerfilber 24, Me-tollfomeile Inwaltdenftr. 142. Rorben 2648.

Riavier ober Ringel, even-

Glatin, Gramm bis 45 Mart. Gold, Gilber, Quedfilber, Kahnasbille faufen böchflach-lend Kritoliänder u. Go. Kanmandantenflucks 29 L.

Bit find Groftenfer famtliert Aupferleitungen und
Liten ieden Quantums au
ben höchen Tonespreifen.
Dauf fielider. Stoliberfre. 3.
Gleitromaterintien-Grofibandtung, Fernfpreder: Aprikfung, Wernfprecher: Morin-plat Re. 778, 1900, 1931. 49/3\*

Chelmetalle, Quedfilber, Ginilide Retallabfalle fouf; Metall-Cinfuufagentrale, Rott-huferbamm 66. Morinolat

Tis 50.

Wiatine, Gold- und Silberklöfelle. Ourcfilder, Retten, Rings, Bestade, Uhren Taleiauffliche Rudfildnbe, Paviere, Offikhterundolide, alte Zahn-gebise, inlocteriaures Silber, beren Rildfünde und Getrütz usw. fauft Platin- und Sil-berfamelistel Broh. Berlin, Abrenickerstnaße 29. Telenhon: Morinolide \$678. Claeme Baruch Fennstraft 48.

Elotin, Eliber, Gold, an Orleinal-Schweizerifen fauft
Meinellichweize Gahn, Brunnenfrade II, Hof, und Reuffen,
Naifer-Kriebrichfte. 229 (nabe
hermannplak).

1948\*
Gdmeize, direfte Berwertung

Beliungsbrähle, Rus-Beliungsbrähle, Entibrehl-nen, Anfers, Cambrehl-nen, Anfers, Cambrehl-and Draines Mansbrobt fauft | Bachsbrobt fauft | fenb Eleftroburean

Magnete, Bergofer, Anto-vuens, Bentin fruff Andio ju koben Preifen Schrober, Neinichappsertunge 118. nabe Schöingpiak Roubit 6685.

Leinblffrnis, Pfelweiß fauft Gebrilber Borowell, Eneife-nauftrafie & Stollenborf 2878,

Letinapsbrühte, Labei, Spaten, Danamobedhte fowie Moiste, neue und befeite, cauft Bergwardt, Bringenfrone 64. Mortupiak 2003,

Comeiben, Stoffabiolle, Stoffe und Mutterreite biefit-geblenb. Stecher, Itofen-fhalerftraße 16/17. Rochen

#### Unterricht

Mustregaltiges Deutsch fore-fien und schreiben lehrt Er-vener Carenflebere, Borulle-icher Erfolg nerhilbert. Borulle-icher Erfolg nerhilbert. Schachtleineiber. Budowetfirake 14 UI. Preisangabe etbeten.
beten.
Uicht.
Gelder, Chiefen 116.R.
Gilder, Gramm bis 45 Mart.
Gold, Silber, Omedfilder,
Jahngebisse faufen böchfinchlenb Kriedländer u. Co.

Berlin.

Contifcen Unterricht filt Unflanger und Forigeichritene, fonie beutiche und franzositäte Gtunben erteilt G. Cultenin, Charlottenburg, Sinthauriervolab 9, Gerten, beits IV.

hens IV.

Ruds höbere Anabenschule
und Berdereitungs Mastali
zur Einschrieben. Brimanerund Neibrochung. Arbeitsflunden. Berlin, Mürndergeflunden Er au Bos. 2178\*

Arche I, am Roc. 2178\*
Technilde Brivatidule Dr.
Merner, Realerungs Banmetfier a. D. Berlin, Reanberfrake B. Eusbildung zu
Berfmeikern, Technilten
Ronftruiteuren, Moschiarnban, Cleirrotechnit, Hochban,
Tiefban, Abendturle, Lacesturfs.

Dollamt 68.

Tednitche Briantidule, Berita. Medichenton in. Webbingstan, Melnichenberiche 8. Gemellerbeginn 6. Oftobet. 80/19°

Tanziffule Friedrich, Dressmerfreche 20/18. Tanziftule Grischicherfte Kusselfdund. Michigers Domoroc.

Congungereicht, Shelld Unfangerfurfe, moberne Tang-furfe, Schillerfurfe, Kinber-furfe Frau Friedriff. Donath.

#### Verschiedenes

Mäbellpebitenr übernimn Stade Krairunsporte in ter Berfönlicher Leifum Kriedstellnehmer Mer Res mann, Elisabethfirahe 127 Allegunder 8340.

Roftenlafe Rechtoberatus pon erfahrenem Richter aufie bienftlich geseitetes Burec für Braesflührung un Rechtsbeiftanb jeder Ar Loibrinnerftrafte 47 (Rofer thalestor).

#### Arbeitsmark Stellen angebite

Rermer- und Dreberleb finge werben einge Sped, Broncewarenfe Ethowftrage 2. Benfontide, girta 14 Sahr fofort nefuct. Riefenftall Rurflichenfrage 118. 2016

Schlofferfehrlinge verlam Baul Beuche u. Co., Reichen bergerftrafte 60. 71 Pisichmantel - Anherinnen glatte Sachen, gelbte, aufer haufe fricht Talfc. Vern fourektrofte in. 98

feneritrehe 4ft. 98 Givenstebern-Faninkes, g ubte Arbeiterinnen linde gegende, lehnende Grellum Relfen, Leipzigerlitaße 7L

geltungs - Austrägerians gellt ein Menet, Weißenlo Berliner Allee 194. Botenfrauen werben ver tonnt Bormarts-Ansgabeftel Laufiber Blab 14/15.

Seitungausträgerin perinn fenerhein, Ablerebof. Die mardirefie 82. Arifungsunsträgerin, pa fangt bie Bormartsausanb fielle Adreftrofie 174, at

Idnat Bormarts-Spedition Bringenftrafe 21.

nath Beitungeträgerin verlam Bormarts-Spehitinn Berfit 47/6" Schoneberg, Belgigerfitnis 3